



Insgesamt 32 treue Mitglieder der Siedlergemeinschaft Sickershausen erhielten Ehrungen vom Verband Wohneigentum. Foto: Hartmut Hess

Die Siedler im Plätzchenparadies

Rita Mann und ihre Mitstreiterinnen spenden seit Jahren ihrer Siedlergemeinschaft eine Riesenmenge des weihnachtlichen Gebäcks für die Weihnachtsfeier. Bei dieser gab es auch Ehrungen treuer Mitglieder.

Von Hartmut Hess

Sickershausen Im Plätzchenparadies durften sich 90 Anwesende in der Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft Sickershausen wöhnen. Denn Rita Mann hatte mit ihrer Schwester Doris Fries und ihrer Nichte Ulli Beetz eine riesige Menge der leckeren Adventsnascherei gebacken.

Rita Mann und ihr Gatte Friedrich Mann stellen die leckeren Plätzchen seit Jahren dem Verein gerne und kostenlos zur Verfügung und die Mitglieder dürfen sich an jeder Weihnachtsfeier daran laben.

Dazu passte wunderbar, dass „junge Akkordeonensemble“ der Musikschule Kitzingen bei der Feier das Lied von der Weihnachtsbäckerei intonierte.

52 Plätzchensorten gebacken

Zweieinhalb Tage hatte Rita Mann sich mit ihren Mitstreiterinnen im Keller „verkrochen“, um im Akkord zu backen. Doris Fries ist die Kreativabteilung unter den Bäckerinnen und ihr waren heuer noch mehr Varianten eingefallen. Deshalb hatten



Vorsitzender Robert Heinkel (von links) dankte den Plätzchenbäckerinnen Ulli Beetz und Rita Mann sowie Spender Friedrich Mann. Foto: Hartmut Hess

die Mitglieder bei bemerkenswerten 52 Plätzchensorten zum Kaffee die Qual der Wahl. Mehrere Tische waren nötig, um die ganzen Plätzchen aufnehmen zu können. Das duftete nach Schlaraffenland.

Die Siedlergemeinschaft hat viele treue Mitglieder. Heuer durften Robert Heinkel und sein Stellvertreter Friedrich Mann dank seines Engagements vor zehn Jahren jetzt insgesamt 32 Personen auszeich-

nen. „Unser Friedrich ist gerne im Hintergrund, ist immer zur Stelle, ein guter Mitgliederwerber und mit seiner Frau zusammen sehr großzügig dem Verein gegenüber“, lobte Heinkel seinen Stellvertreter.

Danach ehrte Friedrich Mann für den Verband Wohneigentum seinen „Chef“, Schriftführerin Brigitte Steinberger und Kassier Harald Steinberger mit dem silbernen Ehrenzeichen des Verbands. Mann zeigte sich stolz, dass in der Führungsriege des Vereins „nicht nur ein Licht, sondern eine ganze Flutlichtanlage brennt“.

Robert Heinkel ist Lokomotive des Vereins

„Eine Laudatio auf dich zu halten, das würde jetzt viel zu lange dauern“, wandte sich Mann an Heinkel und bezeichnete ihn als die Lokomotive des Vereins. Heinkel freute sich, Angelika Steinberger, Heinz Stich und Ingeborg Wagner sowie den Vorsitzenden-Kollegen aus der Siedlung, Ralf Machwart, und den dortigen Ehrevorsitzenden Karl Gilles begrüßen zu können.

Er ging auf den Mitgliederschwund im Verband Wohneigentum ein. Im Gegensatz dazu, kön-

nen die Sickershäuser seit Jahren immer noch ihre Mitgliederzahlen steigern.

Robert Heinkel informierte darüber, dass vom Verband der Versicherungsschutz für die Mitglieder verbessert wird. „Wir haben aktuell 121 Personen im Verein, über 100 Personen davon konnten wir nach 2014 gewinnen“, erklärte er und konstatierte: „Es läuft gut bei uns im Verein.“

Ausgezeichnete Mitglieder:

10 Jahre: Christine Aigner, Helmut Burzler, Herbert Emmerich, Konrad Fink, Reinhold Friederich, Ernst hack, Matthias Heinkel, Robert Heinkel, Heinz Hörlin, Mario Köhler, Alfred Langer, Matthias Löhr, Karl-Heinz Lutz, Friedrich Mann, Armin Marstaller, Claus-Dieter Müller, Hans-Peter Müller, Udo Müller, Miodrag Mutic, Herbert Oppel, Irene Schöffberger, Alfred Schreiner, Klaus Segritz, Ludwig Spiegel, Bernd Steinberger, Horst Steinberger, Wolfgang Steinberger, Gerhard Waldmann, Petra Waldmann und Werner Wießmann;
20 Jahre: Erwin Sauerbrey.